

## RK Bad Buchau und Rudi Schick geehrt

»RK des Jahres« und »Reservist des Jahres« beim Reservistenball ausgezeichnet

**FELLBACH (ws)** — Der 12. Reservistenball der Landesgruppe Baden-Württemberg fand wie alljährlich in der Schwabenlandhalle in Fellbach statt. Der Landesvorsitzende Dr. Idler konnte viele herausragende Persönlichkeiten begrüßen, darunter Frau Sailer-Albring, MdB, den Generalkonsul der USA in Stuttgart, Griffin, den Oberbürgermeister von Fellbach, Kiel, den stellvertretenden Befehlshaber im Wehrbereich V und Chef des Stabes, Oberst i. G. Anger, Colonel Barthmus als Vertreter des Kommandeurs des VII. US-Korps, Commandant Peltier in Vertretung des Oberbefehlshabers der französischen Streitkräfte in Deutschland, den französischen Verbindungsoffizier in Stuttgart, Commandant Rauch, Generalmajor a. D. Dr. Greiner, den Präsidenten

### Tag der Reservisten in Immendingen

**IMMENDINGEN (bth)** — Im Rahmen einer Großveranstaltung des Reservistenverbandes in Immendingen wurde der »Tag der Reservisten« gefeiert. Hierzu traf man sich auf der Standortschießanlage der OBERFELDWEBEL-SCHREIBER-Kaserne. Neben einem Vortrag des SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Scheer wurde im Verlauf der Veranstaltung auch ein familienfreundliches Programm angeboten.

Begrüßt wurden die Gäste durch den Vorsitzenden der Kreisgruppe, Peter Eitze aus Konstanz. Eitze betonte, daß die Institution der Reservisten 30 Jahre alt geworden sei und somit ein Grund zum Feiern bestehe. Über die Aufgabe und Bedeutung der Reservisten in der Bundeswehr informierte Eitze anschließend, ehe Oberstleutnant Erhard, Kommandeur im VKK 532, Grußworte und Glückwünsche überbrachte. Im folgenden Vortrag des Bundestagsabgeordneten gab es dann weitere Informationen über die »Konzeption der Bundeswehr und der Reservisten in der Zukunft«. Auch an die Unterhaltung der Gäste und deren Familienangehörigen wurde bei dieser Veranstaltung gedacht. So führte man ein Luftgewehrschießen für Jugendliche und Damen, ein P1- und G3-Schießen für Herren sowie Dart-Werfen für Kinder durch.

der Wehrbereichsverwaltung V, Schelleis, Oberst Tomschi, VB-Kommandeur 51, Oberst Vohland, Kommandeur UKdo 5, den Ehrenlandesvorsitzenden, Oberst d.R. Ulmer und den Generalsekretär des VdRBw, Warnke. Außerdem konnte Dr. Idler vier Ehepaare begrüßen, die vom ersten Ball an ständig Gäste waren. Den Damen überreichte er einen Blumenstrauß.

Zum Tanz spielte die Combo des Musikzuges der Panzerbrigade 28 aus Ulm unter Leitung des Gefreiten Karlheinz Sturm. Für Unterhaltung sorgte der Conférencier und Parodist Peter Barkow, der, nachdem der Funke auf die Ballgäste übergelassen war, die Lacher auf seiner Seite hatte. Eine Tanzgruppe der Tanzschule Schikki aus Bad Cannstatt zeigte in historischen Kostümen mehrere Tanzeinlagen.

Oberst i. G. Anger überreichte als stellvertretender Befehlshaber im Wehrbereich V die Theodor-Heuss-Plakette an die RK Bad Buchau als RK des Jahres. Sie zeichnet sich neben vielen

anderen Aktivitäten dadurch aus, daß sie den jüdischen Friedhof in Bad Buchau betreut und damit über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus bekannt geworden ist. »AKTIV aktuell« berichtete.

Reservist des Jahres wurde der Kreisvorsitzende Neckar-Odenwald, Rudi Schick, der auf dem Ball einer Kreisgruppe in Walldürn aus der Hand von Oberstlt Dörrie, dem Standortältesten in Walldürn, die Auszeichnung erhielt.

Oberstlt d.R. Otto Stage, der Sportbeauftragte der Landesgruppe und ehemaliger Bereichsorganisationsleiter V, überreichte den Wanderpreis, einen Pokal des Ministers für Kultus und Sport in Baden-Württemberg, Mayer-Vorfelder, an die Mannschaft I der RK Walldorf, die mit 960 Punkten als beste Mannschaft aus dem dezentralen Reservistensportwettkampf hervorgegangen ist. Den Wanderpreis des Landesvorsitzenden Dr. Idler erhielt OGefr d.R. Klaus Schöner von der RK Eßlingen, der mit 283 Punkten bester Einzelsportler wurde.



**Badische Jäger eines württembergischen Regiments üben in Bayern:** 705 Reservisten, vorwiegend Bürger aus den Großräumen Freiburg, Lörrach, Donaueschingen und Offenburg, wurden durch das Tübingen Verteidigungsbezirkskommando 54 zu einer Mobilmachungsübung gerufen. Aufgestellt wurde das Jägerbataillon 853, das zum Heimatschutzregiment 85 »Württemberg-Hohenzollern« gehört und dessen Pate Ministerpräsident Lothar Späth ist, in der Schwarzwaldgemeinde Kirchzarten. Nach Mobilmachung verlegte das Jägerbataillon auf den Truppenübungsplatz ins bayerische Hammelburg. Feierlicher Höhepunkt der Mobilmachungsübung bildete ein Bataillonsappell, bei dem das Jägerbataillon 853 seine Truppenfahne aus der Hand des stellvertretenden Befehlshabers im Wehrbereich V, Oberst i. G. Anger, erhielt (unser Bild).

## Liebe Kameraden,

*das Jahr 1988 neigt sich seinem Ende entgegen. Es hat uns wieder schöne Erfolge gebracht. Der RK Heuberg gratuliere ich zum 2. Platz bei den Bundeswettkämpfen. Hptm d.R. Schick und die RK Bad Buchau beglückwünsche ich zur Auszeichnung zum Reservisten bzw. zur RK des Jahres. Der Reservistensportwettkampf hat sowohl in der Teilnehmerrzahl als auch in den Ergebnissen eine erfreuliche Steigerung gebracht. Den Siegern im Einzelwettbewerb, OGefr d.R. Klaus Schöner (RK Esslingen) und im Mannschaftswettbewerb die RK Walldorf sowie allen Teilnehmern einen herzlichen Glückwunsch.*

*Auf Landesebene haben wir ein Partnerschaftsabkommen mit dem VII. US-Corps unter der Schirmherrschaft von OB Rommel abschließen können; der Reservistenball war wieder ein voller Erfolg auch für unsere Öffentlichkeitsarbeit; mit der Anwesenheit der Bundestagsabgeordneten Ursula Seiler-Albring wurde diese Bedeutung noch unterstrichen.*

*Bei meinen vielen Besuchen von Veranstaltungen im gesamten Land konnte ich feststellen, mit welchem Engagement, Einsatzbereitschaft und Opferwillen vielerorts gearbeitet wird. Dafür darf ich Ihnen, meine Kameraden, meinen allerherzlichsten Dank aussprechen. In den Dank darf ich auch Ihre Angehörigen einschließen, die wieder viel Verständnis für unsere Arbeit aufgebracht haben.*

*Ich darf Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 1989 wünschen und dies mit der Hoffnung auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit verbinden.*

*Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Ihr*

*R. Idler*

Dr. Roland Idler

### AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclercque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.



*Reservisten-Handbuch 1989: Noch vor Weihnachten erscheint die dritte Ausgabe des Badischen Bundeswehr-Reservisten-Handbuchs. Darin sind jede Menge Informationen für Reservisten enthalten. Bezugspreis 8,-DM (incl. Porto). Bestellungen bitte an: H. Volle, Postfach 1613, 7800 Freiburg.*

## Am 26. Februar 1989 Reservistenbiathlon

**FELDESTETTEN (am)** — Achtung Wettkampf — und Biathlonfreunde! Am Sonntag, den 26. Februar 1989 findet der 4. Reservistenbiathlon, veranstaltet von der RK Römerstein/Laichingen, auf dem Truppenübungsplatz Münsingen statt.

Bei diesem Biathlon müssen ca. 7,5 Kilometer mit den Langlaufskiern zurückgelegt werden und mit einem KK-Gewehr, insgesamt 15 Schuß auf eine Biathlonschießanlage abgegeben werden. Nähere Informationen und eine genaue Wettkampfausschreibung können Interessenten vom Vorsitzenden der RK Römerstein/Laichingen erhalten: Ulrich Ziegler, Delaust. 16, 7903 Laichingen 4, Telefon: 07333 / 7326 und während der Dienstzeiten 07333 / 6056 od. 6057 App. 54.

## Vereinsmeisterschaft der RAG Schießsport Ulm

**ULM (G. G.)** — Bei ihrer diesjährigen Vereinsmeisterschaft der RAG Schießsport Ulm auf der Standortschießanlage Bollingen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Disziplin Pistole GK: 1. Horst Endler, 2. Arno Bauer, 3. Günter Geist. Disziplin Standardgewehr 300 Meter: Platz 1 Günter Geist, Platz 2 Theo Vetter, Platz 3 Arno Bauer. Den Kombinations- und Wanderpokal aus diesen beiden Disziplinen gewann Arno Bauer. Bei der jagdlichen Disziplin Gebirgsstock-Schießen auf DJV Rehbock 100 Meter lang auf Platz eins Theo Vetter, gefolgt von Martin Jankowski und Horst Endler.

# Konstanzer Reservisten feierten Silberjubiläum

**Peter Kühn schilderte die RK-Erfolge**

**KONSTANZ (bth)** — Zur Feier des 25jährigen Bestehens der RK Konstanz hatte sich eine Vielzahl von Gratulanten im Heim an der Gottfried-Keller-Straße eingefunden. Die Begrüßung übernahm der Ehrenvorsitzende der RK Peter Kühn. Er gab einen kurzen Abriss über die 25 Jahre, wie es begann mit den Kontakten zu den früher in Konstanz stationierten Franzosen und wie die Kameradschaft schließlich 1986 ins eigene Heim ziehen konnte. Zur Entstehungsgeschichte: Nachdem auf Kreisebene bereits eine Reservistenkameradschaft (RK) bestanden hatte, gründete Major d.R. Joachim Haubold 1963 die RK Konstanz. Der erste Vorsitzende war Horst Hienerwadel. Er gab die Führung später an Lothar Lange weiter, danach begann die Ära Kühn. Als der aktive Reservist Kreisvorsitzender wurde, übernahm Günter Hämmerlin für einige Zeit die RK-Leitung, ehe Kühn erneut für die RK geradestand. In den 25 Jahren, seit die ehemaligen Bundeswehrangehörigen in Konstanz Flagge zeigen, wurden einige Veranstaltungen Tradition: Das Schießen um den Seehasen-Pokal, die Teilnahme an der Gedenkfeier am Volkstrauertag und die Kriegs-



*Die RK Münsingen gratulierte ihrem Kameraden Harald Zimmermann zur Verleihung des Ehrenkreuzes in Gold. Er erhielt diese hohe Auszeichnung für sein beherztes Eingreifen bei einer Brandbekämpfung in Siegenburg während der Großübung KECKER SPATZ. Harald Zimmermann ist seit 1987 förderndes Mitglied und unterstützt die RK Münsingen als Zugführer bei der 2./PzBtl 285.*

gräberinsätze im Elsaß.

Darüber hinaus kommt bei regelmäßigen Seminaren die Verteidigungspolitik nicht zu kurz. Ein wichtiger Meilenstein war 1979 der Einzug in das erste eigene RK-Heim in der KLOSTER-Kaserne. Es folgte 1985 der Baubeginn für das neue Heim, da das in der KLOSTER-Kaserne dem Bagger weichen mußte. Am Heim der Traditionsgemeinschaft der ehemaligen Garnisonstadt Konstanz, das von den Reservisten genutzt wird, hat mancher von ihnen viel Schweiß vergossen, wurde doch hauptsächlich Eigenarbeit geleistet.

Engen Kontakt zu den französischen Streitkräften hatten sich die Konstanzer Reservisten ebenfalls von Anfang an auf ihre Fahnen geschrieben.

Der Landtagsabgeordnete Klaus von Trotha hob in seiner Ansprache beim Jubiläum hervor, daß zur Zeit in der Bevölkerung nur geringe Bereitschaft bestehe, die Lasten des Militärs mitzutragen. Die RK gebe ein Beispiel, wie man sich das Verhältnis zwischen dem Bürger und der Bundeswehr im besten Sinne vorstellen könne.

Stadtrat Müller-Fehrenbach überbrachte die Glückwünsche der Stadt und des Gemeinderates. Es folgte eine lange Reihe von Gratulanten, unter ihnen Oberstudienrat Leonhart für die Deutsch-Französische Vereinigung, ferner Vertreter anderer Reservistenkameradschaften.

Bevor der gesellige Teil begann, nahm der Ehrenvorsitzende Kühn gemeinsam mit der Südkurier-Herausgeberin Frau Dr. Brigitte Weyl die Siegerehrung des traditionellen Seehasenpokalschießens vor. Den Konstanzer Reservisten war es gelungen, den Pokal mit 1184 Punkten vor den Kreuzlinger Schützen (1169 Punkte) zu gewinnen. Dritter wurde die zweite Mannschaft der Kreuzlinger vor Konstanz II. Den Pokal für den besten Schützen erhielt der Konstanzer Bernd Messmer (299 von 300 möglichen Punkten). Zweiter wurde der Kreuzlinger Rolf Himmelberger vor Matthias Kühn (Konstanz).

Im Rahmen des Festes wurden eine Reihe von Konstanzer Reservisten für ihre Arbeit bei der Kriegsgräberfürsorge in Frankreich geehrt.

## Artner gewählt



*Die RK Neureut rief einen komplett neuen Vorstand ins Leben. Dadurch erwartet man neuen Schwung von neuen — keinesfalls unbekannt — Gesichtern. So war keiner überrascht, daß Mitgründer Helmuth Artner (links) wieder als Vorsitzender das Ruder in die Hand nahm. Zu seinen Stellvertretern wurden Gerhard Beck und Klaus Stumpf-Klotz gewählt; die Kasse vertraute man Martin Tornesch an, die Tätigkeit des Schriftführers wurde Kai Fricke übertragen. Der Kreisvorsitzende Jörg Rauscher (rechts) lobte die Einstellung des neuen Vorstandes der mit 42 Mitgliedern noch recht kleinen RK und wünschte allen frischen Wind und gutes Gelingen bei den geplanten Aktivitäten.*

## RK-Neureut sucht Kontakt zu Bürgern

**KARLSRUHE-NEUREUT** — Die effektivste Art der Öffentlichkeitsarbeit ist immer noch der direkte Kontakt zur Bevölkerung. Dies beherzigten die Mitglieder der RK Neureut, als sie im Rahmen eines Volkslaufes in Neureut durch ihren Info-Stand das Interesse der Anwohner und Teilnehmer weckten. Hptm d.R. Andreas Schön und OFw d.R. Jürgen Linnertz machten ihre Sache sehr gut, indem sie jedem, der an ihrem Stand Halt machte, ein individuelles Informationspaket mit auf den Weg gaben und es auch an aktuellen Informationen und Terminen nicht mangeln ließen.

## Pokal für Saulgauer

**OSTRACH** — Die RK Ostrach richtete einen Reservistenwettkampf in der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben aus. Neun Mannschaften kämpften einen Tag lang um Pokale. Den ersten Platz errang die Mannschaft Saulgau I vor der RK Sigmaringen und der RK Bad Waldsee.

## Ehrenkreuz für Oberst d.R. Brunner



**Hohe Auszeichnung:** Oberstarzt Dr. Leistikow, Kommandeur des Sanitätskommando 2, überreichte im Rahmen einer DVag das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber an Oberstlt d.R. Dr. phil. Richard Brunner. Dabei wurden die vorbildliche Wahrnehmung seiner Führungsaufgaben, sein großes Engagement und sein Einsatzwille gewürdigt. Als Leiter des Schulzentrums für nichtärztliche medizinische Berufe der Universität Ulm verfügt Oberstlt d.R. Dr. Brunner über besondere Kenntnisse in der Ausbildung von medizinischem Assistenzpersonal. Diese Kenntnisse stellte Dr. Brunner immer wieder in den Dienst der Bundeswehr.

## 3. Kopf- und Fußballrallye

### Großes Programm für die Schüler in Reinstetten

**REINSTETTEN (siw)** — Zum dritten Mal stellte die RK Reinstetten für die Schüler der Klassen 5 bis 7 in Reinstetten eine Rallye zusammen, die sportliche und geistige Fitneß abverlangte.

RK-Vorsitzender Peter Kasper und sein Stellvertreter Volkhard Held hatten eine interessante Strecke ausgesucht. Schon bei der ersten Station wurden knifflige Fragen gestellt: Höhe des Kirchturms, Durchmesser des Zifferblatts, Bestimmung von Himmelsrichtungen mit Kompaß und Karte. Bei der zweiten Stelle mußten Gewässer bestimmt werden, Entfernungen geschätzt und Flaggen richtig zugeordnet werden. Auf dem Sportplatz war ein Geschicklichkeits-Parcours aufgebaut und im Schützenheim galt es, mit dem Luftgewehr ins Schwarze zu treffen. —

Drei Tage später wurden die Auswertungen in der großen Pause im Schulhof von Rektor Ruß bekanntgegeben. Den dritten Platz belegte die Gruppe mit Gabi Huchler, Birgit Köslers und Tanja Egle mit 142 Punkten, den zweiten Platz die Mannschaft Peter Mangold, Martin Gerner und Michael Högerle (144). Sieger und Gewinner der 3. Kopf- und Fußballrallye wurde das Team Dietmar Wiest, Dieter Bodenmüller und Wolfgang Föhr mit 171 Punkten. Geschäftsführer Wespel überreichte den von der Raiffeisenbank gestifteten Wan-

derpokal und weitere Sachpreise. Als beste Einzelsieger wurden Tobias Heering, Dietmar Wiest und Roland Gaus ausgezeichnet. Rektor Ruß bedankte sich bei den Mitgliedern der RK für die Organisation der erlebnisreichen Rallye.

## Kreispokal für die RK Ertingen

**ULM (hp)** — Der Donau-Illerkreis schoß in Bollingen bei strahlendem Wetter seinen diesjährigen Kreispokal aus. Die Gesamtleitung hatte Lt d.R. Jaudas (RK Langenau). Nach der Auswertung durch den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Major d.R. Helmut Schmutzler wurde folgende Platzierung bekanntgegeben: Platz 1 mit 616 Gesamtringen belegte die RK Ertingen. Der 2. Platz ging an die RK Amstetten (606), den 3. Platz erreichte die RK Ulm I (560). Den besten Einzelschützen G3, OGeFr d.R. Peter Heikamp, sowie den besten Einzelschützen Pistole P1, OGeFr d.R. Georg Mutschler stellte die RK Amstetten. Bester Gesamteinzelschütze wurde OGeFr d.R. Möhrle von der RK Ertingen mit 132 Ringen. Den Wanderpokal konnte die RK Ertingen ordentlich »geben«.

## Freiburg: Rolf Baron wurde Nachfolger Volles

### Wechsel im Amt des Bezirksvorsitzenden

**FREIBURG (h. v.)** — Gleich zwei personelle Veränderungen im Bereich des Regierungsbezirkes Freiburg waren Anlaß, verdiente aktive Kameraden mit einem Abschiedsessen zu ehren: Der bisherige Kommandeur im Verteidigungskreis 533, Oberstlt Pfistner, sowie der stellvertretende Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53, Oberstlt Mecklenburg, verließen Freiburg, um neue Verwendungen anzutreten. Pfistner ist seit 1. Oktober Kommandeur im Verteidigungsbezirk 34, während Oberstlt Mecklenburg als stellvertretender Kommandeur zum Verteidigungsbezirk 51 in Ludwigsburg wechselte. Nahezu die kompletten Vorstände der Reservistenkameradschaft Freiburg und der Bezirksgruppe Freiburg gaben Oberstlt Pfistner im Rahmen eines Abschiedsessens die Ehre. Bei dieser Gelegenheit konnte der Vorsitzende der Bezirksgruppe, Oberstlt d.R. Volle, dem scheidenden Kommandeur das äußerst seltene Ehrenabzeichen in Gold für Nichtmitglieder verleihen. Mit besonderer Freude nahmen die Anwesenden eine der letzten Amtshandlungen von Oberstlt Pfistner zur Kenntnis,

nämlich die Beförderung von Kamerad Froschauer zum Oberstlt d.R. Oberstlt Pfistner ist der erste Träger dieser hohen Auszeichnung innerhalb der Bezirksgruppe und sechster insgesamt auf Landesebene.

Oberstlt Mecklenburg wurde mit einem Geschenk bedacht, nämlich mit altem badischen Papiergeld, um ihm das Dasein im Schwabenland zu erleichtern.

Wegen der Wahl des bisherigen Bezirksvorsitzenden Volle in den Landesvorstand mußten in der Bezirksgruppe Freiburg Nachwahlen durchgeführt werden. Dabei wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Hptm d.R. Rolf Baron, einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Bezirksgruppe gewählt. Der bisherige Schriftführer, Fw d.R. Patrick Scheel, rückte als stellvertretender Vorsitzender nach, während der bisherige stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein, Fw d.R. Schmieder, als Schriftführer in den Bezirksvorstand gewählt wurde. Als erste Amtshandlung des neuen Vorstandes wurde dem bisherigen Bezirksvorsitzenden Volle, die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden überreicht.

## Reservisten zu Gast beim SEK

### Informationen über Spezialeinheit der Polizei

**GÖPPINGEN (WS)** — Einer Einladung der in Göppingen stationierten Sondereinheit des Landes Baden-Württemberg, dem Spezialeinsatzkommando (SEK BW), folgten Mitglieder der RK Göppingen. Damit war Gelegenheit geboten, eine der polizeilichen Spezialeinheiten auf Länderebene kennenzulernen. Polizeioberkommissar Brodbeck begrüßte in Vertretung des Kommandoführers Polizeiober-

Herzberg die Gäste auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei. Nach einer Einführung in die vielfältigen Aufgaben dieser im ständigen Einsatz befindlichen Spezialtruppe wurden den Besuchern Videos über SEK-Aktionen gezeigt. Hierbei erfuhren die Göppinger Reservisten, daß das im Rahmen der Schutzpolizei aufgestellte SEK schwerpunktmäßig gegen Gewaltkriminalität und bei terroristischen Lagen eingesetzt wird. Die Beamten seien Freiwillige, bereits im Dienst erfahrene Streifenbeamte. Ausbildungsschwerpunkt sei körperliche Fitness und Unterweisung in der waffenlosen Selbstverteidigung. Daneben sei jedoch auch intellektuelles Rüstzeug und psychisches Durchhaltevermögen erforderlich. Besonderes Interesse bei den Teilnehmern fand die Vorführung der persönlichen Ausrüstung des SEK und die zur Grundausstattung gehörenden Waffen. Abschließend dankte Uffz d.R. Dannecker für die Gastfreundschaft und überreichte zur Erinnerung einen Reservistenteller.



Besuch beim SEK: Uffz d.R. Dannecker überreicht Polizeioberkommissar Brodbeck (links) als Gastgeschenk einen Reservistenteller. Foto: Schwegler

## Tanz mit Ehrungen

**PFORZHEIM (mk)** — Im Schützenhaus am Pforzheimer Kirschenpfad beging die RK Pforzheim/Enzkreis ihren traditionellen Herbstball, zu dem Ofähr d.R. Dieter Zinneker zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßte, darunter französische Offiziere unter Führung von Kapitän Guillaume vom Husarenregiment auf dem Buckenberg, Vorsitzender Max Metzler von der Marinekameradschaft und die StFw Rösli und Siee vom Verteidigungskreis-kommando 523 auf dem Wartberg. Nach einer kurzen Tanzeinlage, zu der die »Drei Rockies« aus Dietlingen aufspielten, wurden für ihre guten Ergebnisse beim Schießen auf die Scheibe die Frauen Jüngt mit 48 Ringen, Dietz mit 45 Ringen und Haft mit 44 Ringen geehrt. Bei den Männern erzielten Gerhard Herb 47 Ringe, Karl-Heinz Sailer 46 und Eddie Reister 45. Im Verlauf des Tanz- und Unterhaltungsabends wurde OLT d.R. Frank Haft für besondere Verdienste in der Reservistenkameradschaft mit der Ehrennadel in Silber gewürdigt. Oberstlt Rolf Binder überreichte die Ehrenurkunde für 25jährige Zugehörigkeit zur RK an Maj d.R. Wilhelm Kannenberg, StFw d.R. Siegfried Kuhnle und Gefr d.R. Eugen Müller. Die Ehrenurkunde für 20 Jahre erhielt Gerwald Lauser, für 15 Jahre Rolf Jüngt und für zehnjährige Mitgliedschaft Arno Ritter, Herbert Müller und H. D. Hauler. Mit tänzerischen Einlagen erfreute die Tanzgarde der Karnevalsgesellschaft Spaßvögel aus Singen unter der Leitung von Lissy Pulvermüller. Langanhaltender Beifall war der Dank.

## RK Westhausen im Bayerischen Wald

**WESTHAUSEN (JS)** — Die RK Westhausen unternahm einen Ausflug in den Bayerischen Wald. Der Reiseleiter, HptGefr d.R. Streicher, begrüßte die Teilnehmer im vollbesetzten Bus. Die Fahrt ging über Donauwörth nach Regensburg. Nach einer kurzen Rast am Dom fuhr man weiter nach Bodenmais zur Joska-Waldglashütte. Nach dem Mittagessen stand der Besuch des Silberbergwerks auf dem Programm. Danach ging es weiter nach Eging, wo man Quartier bezog. Am zweiten Tag besichtigte man das Freilichtmuseum in Tittling.



Langjährige Mitglieder der RK Pforzheim/Enzkreis ehrten Oberstlt d.R. Rolf Binder (links) und Oberfähnrich d.R. Dieter Zinneker (zweiter von rechts).  
Foto: Wacker

## Zum Schießen in Genf

### Internationaler Wettkampf in Schweizer Tarnanzügen

**GENF (e)** — Zum vierten Mal trafen sich französische, schweizerische und deutsche Offiziere mit Damen in Genf zum traditionellen Freundschafts-Schießwettkampf. Der unweit von Genf gelegene Schießstand Bernex erwies sich als eine Einrichtung der Superlative. 25-m- und 50-m-Pistolenstände fuhren auf Knopfdruck vor und wieder zu den Schützen zurück. Neben jedem Schützen steht eine Videoanlage, die erzielten Ringe nach Höhe und Seite, aber auch die Schußanzahl anzeigend. Auf allen Ständen schalldämpfender Teppichboden. Das *Schießprogramm* umfaßte 25-m-Pistolenschießen, Präzision und Duell, 50-m-Pistolenschießen, 300-m-Gewehrschießen; Sturmgewehr 57. Jedermann gab sich ehrlich Mühe, zielte und wackelte möglichst eng um die Scheibenmitte. Während die mit Schweizer Tarnanzügen camouflierten

»Beuteschweizer französischer und deutscher Nation« mitsamt den eidgenössischen Kameraden um Schießpunkte rangen, zeigte Madame Hugentobler — Gattin von Colonel Hugentobler — den Damen Genfer Sehenswürdigkeiten.

Solche Freundschaftswettkämpfe sind natürlich auch kontaktknüpfende Begegnungen. Ist der Gedanke abwegig, daß eines Tages ebenso Freundschaftsschießen mit unseren östlichen Brüdern oder gar mit russischen, polnischen oder tschechischen Equipen auf neutralem Schweizer Boden durchzuführen wären?

Gespannt warteten am Samstagabend alle auf die Siegerehrung und Preisverteilung. Kamerad Tritschler hatte sich unter die drei ersten Plätze geschossen. Die schweizerischen und französischen Kameraden lagen im allgemeinen vorn.

## Zweiter Kampfstiefelmarsch

### Geislinger und Münsinger Reservisten gemeinsam

**GEISLINGEN (rs)** — Fw Horst Haas von der 1./PzGrenBtl 282 Dornstadt und StUffz d.R. Carl Helmut Hössle von der RK Geislingen hatten den zweiten Kampfstiefelmarsch hervorragend vorbereitet. HptFw d.R. Lothar Knopf, der Vorsitzende der RK Geislingen, schickte die Vierer-mannschaften der RK Geislingen und Münsingen auf die Strecke. Sicherung eines Funkturmes, Durchkämmen eines vom Feinde besetzten Waldstücks, Entziffern von 26 taktischen Zeichen, Bergung eines schwerverwundeten Gruppenführers, Eilmarsch, Meldung an den Kompanie-Gefechtsstand über im Rücken gelandete Fallschirmjäger, Entfernungsschätzen und Anfertigen einer Entfernungsspinne, Überqueren eines Hohlweges mittels eines Schleußseiles und Waffendrill

waren die Stationen. Der Lohn für diese 15 Kilometer: Tee im RK-Heim Unterdrackenstein! Erst am späten Abend stärkte StUffz Markus Hößle die Kameraden mit Steaks. Am Sonntagmorgen unterwies Fw Hass und StUffz d.R. Hössle die Kameraden in Sicherungsaufgaben. Der Lohn war ein glanzvolles Mittagessen. Bei der durch HptFw d.R. Knopf vorgenommenen Siegerehrung heimste Fw d.R. Jürgen Klein mit seiner Mannschaft den goldenen Kampfstiefel ein, den silbernen Fähnrich d.R., jetzt Lt d.R. Oliver Wessel mit seinen Mannen (beide RK Geislingen). Zwei Mannschaften erhielten den bronzenen Stiefel: HptGefr Jürgen Stach mit seiner Mannschaft (RK Münsingen) und StUffz d.R. Carlheinz Hoyler mit seinen Kameraden (RK Geislingen).

## 15. Biwak der RK Rheinfelden

**RHEINFELDEN (Lu)** — Hochsommerliche Temperaturen herrschten im Südwesten Deutschlands, als die RK Rheinfelden zum 15. Mal ihr traditionelles Biwak im Hotzenwald abhielt. Bevor die Reservisten jedoch das Biwak beziehen konnten, absolvierten sie erst einen ca. 12 km langen Marsch mit »Einlagen«. Auf den Stationen waren Aufgaben zu erfüllen wie z. B. Waffendrill, Handgranatenzielwurf oder das Ausfüllen eines Fragebogens über taktische Zeichen.

Auf den letzten zwei Stationen hatten die Organisatoren den Marschierenden noch etwas Besonderes zu bieten. Das Rote Kreuz, Ortsverband Herten/Bd., präsentierte den Reservisten zwei täuschend echt geschminkte Verletzte. Je eine Brandwunde im Gesicht und ein Splitter im Oberschenkel waren zu versorgen. Die letzte Aufgabe verlangte nochmals alle Kräfte: Unter ABC-Schutzmaske und Stahlhelm war eine 100 Meter lange Strecke so schnell wie möglich zu durchlaufen.

Zum Schluß hielt der Leitende, OFw d.R. Albrecht Krollzik, noch eine Lagebesprechung ab, zu der auch Rheinfeldens neuer Oberbürgermeister Eberhard Niethammer erschienen war, um sich über den Leistungsstand der Reservisten zu informieren, OFw d.R. Krollzik war mit den gezeigten Leistungen im allgemeinen sehr zufrieden. Während des Kameradschafts-abends dankte Krollzik HptGefr d.R. William Britschok für die Organisation am Biwakplatz und OGefr d.R. Werner Lust für die taktische Vorbereitung des Marsches.

## Orientierungsfahrt der RK Geislingen

**GEISLINGEN (rs)** — Die fünfte Orientierungsfahrt der RK Geislingen führte durch das Gebiet der Herren von Geislingen im Mittelalter, der Grafen von Helfenstein. StUffz d.R. Hössle hatte die Fahrt mustergültig vorbereitet. An vielen Orten mußten Gebäude mit dem Wappen der Helfensteiner, einem Elefanten, gesucht werden. Auf der Schwäbischen Alb waren zahlreiche Orientierungspunkte anzufahren, ehe das RK-Heim in Unterdrackenstein erreicht wurde. Nach Ausfüllen eines Fragebogens konnte der Vorsitzende, HptFw d.R. Lothar Knopf, die Sieger ehren. Erster wurde das Team der Kyffhäuser-Kameradschaft Rechberghausen, zweiter das Ehepaar Karlheinz Arzt, dritter das Ehepaar Adolf Smerecng, (alle RK Geislingen).